



Mühlbauer
High Tech International

Zwischenbericht

3. Quartal 2008



Inhalt

Zwischenlagebericht	03
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Bilanz	11
Kapitalflussrechnung	12
Eigenkapitalentwicklung	13
Konzernanhang	14
Finanzkalender	24

Konzernüberblick		Q3/2008	Q3/2007	9m/2008	9m/2007
Auftragseingang	Mio. EUR	40,5	46,9	142,9	122,8
Auftragsbestand	Mio. EUR	78,8	88,2	78,8	88,2
Umsatz	Mio. EUR	43,1	41,4	130,6	106,5
EBIT	Mio. EUR	1,5	5,8	16,1	13,6
EBT	Mio. EUR	1,5	6,0	16,5	15,4
Jahresüberschuss	Mio. EUR	1,3	5,0	12,7	10,9
Ergebnis je Aktie	EUR	0,09	0,37	0,87	0,74
Mitarbeiter	Anzahl	1.932	1.803	1.932	1.803

Zwischenlagebericht

WICHTIGER HINWEIS

Die schrittweise Umsetzung der strategischen Zielsetzung des Technologiekonzerns Mühlbauer vom Technologielieferanten zum Systempartner für den kompletten Technologie- und Know-how-Transfer zur Herstellung von elektronischen ID-Dokumenten hat das Unternehmen veranlasst, seine Geschäftsbereiche SmartID und Semiconductor Related Products dieser Entwicklung zum 01. April 2008 anzupassen. Während sich der bisherige Kerngeschäftsbereich *SmartID* ab diesem Zeitpunkt unter der Bezeichnung *Cards & TECURITY®* ausschließlich auf den Technologie- und Know-how-Transfer zur Herstellung jeglicher Card- und ePassport-Applikationen konzentriert, wurde die in der Vergangenheit unter *SmartID* geführte Produktlinie Smart Label dem Geschäftsbereich *Semiconductor Related Products* zugeordnet. Der vorliegende Zwischenbericht ist nach der neuen Struktur aufgestellt worden. Weitere Details zur Reklassifizierung werden im Anhang unter „D. Segmentberichterstattung“ dargestellt.

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF IM KONZERN

Der Technologiekonzern Mühlbauer hat sich vor dem Hintergrund des globalen konjunkturellen Abschwungs vergleichsweise gut behauptet. Während die Auftragseingänge im Berichtsquartal aufgrund des für Geschäftsfelder dieser Art üblichen volatilen Projektgeschäfts hinter dem Vergleichsquartal des Vorjahres zurückgeblieben sind, konnte das Unternehmen bei den Umsatzerlösen nahtlos an die Vorquartale anschließen und das vergleichbare Vorjahresquartal leicht übertreffen. Das im dritten Quartal 2008 erwirtschaftete EBIT fiel indes – im Wesentlichen aufgrund eines Einmalaufwands zur Bildung einer Rückstellung für die Verteidigung gegen ein Klageverfahren (siehe hierzu auch Anhangangabe (13)) – deutlich niedriger aus als im Vergleichsquartal des Vorjahres, während das in den ersten neun Monaten erzielte EBIT weiterhin deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum liegt.

Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals 2008 waren:

- Auftragseingänge notieren projektbedingt bei 40,5 Mio. EUR – nach 46,9 Mio. EUR im Vorjahr
- Auftragsbestand mit 78,8 Mio. EUR (88,2) weiterhin auf hohem Niveau
- Konzernumsatz¹ mit 43,1 Mio. EUR leicht über vergleichbarem Vorjahresniveau (41,5) – Zuwachs im Kerngeschäftsbereich *Cards & TECURITY®* um 21,6% auf 23,6 Mio. EUR (19,4)
- EBIT sinkt durch Einmalaufwand auf 1,5 Mio. EUR und notiert deutlich unter Vorjahr (5,8) – EBIT-Quote im dritten Quartal 2008 bei 3,6% (14,1%) und im Neun-Monats-Vergleich bei 12,3% (12,8%)
- Ergebnis je Aktie notiert bei 0,09 EUR (0,37)
- Free Cashflow im Neun-Monats-Vergleich ungeachtet höherer Investitionsausgaben mit +4,3 Mio. EUR um 48,3% über Vorjahr (+2,9)

Entsprechender Vergleichszeitraum des Vorjahres in Klammern, sofern nichts anderes angegeben.

¹ Die Umsatzzahlen verstehen sich als Bruttowert vor Abzug der Erlösschmälerungen i. H. v. 0,06 Mio. EUR (0,07) für Q3.

RAHMENBEDINGUNGEN

Weltwirtschaft

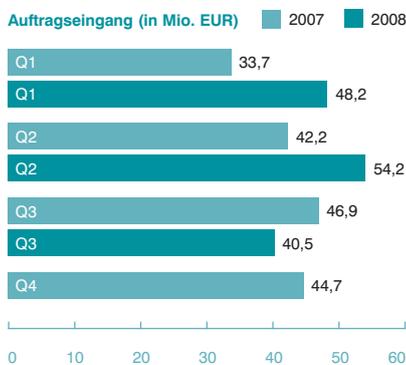
Die konjunkturelle Expansion der Weltwirtschaft hat sich im dritten Quartal 2008 durch den rohstoffpreisbedingten Inflationsschub, das Auftreten von Korrekturen an den Immobilienmärkten sowie der weltweiten Finanzmarktkrise stark verlangsamt. In den USA und im Euro-Raum hat sich die Konjunktur eingetrübt und viele entwickelte Volkswirtschaften stehen Ende des dritten Quartals am Rande einer Rezession. Aufstrebende Schwellenländer wie China und Indien sowie auch Teile Lateinamerikas wiesen dagegen hohe Wachstumsraten auf, wobei auch das Tempo der Expansion insgesamt nachgelassen hat. In Deutschland hat der konjunkturelle Aufschwung nach rund dreijähriger Dauer ein jähes Ende gefunden.

Branchenentwicklung

Das vorherrschende Interesse zahlreicher Staaten und Behörden, vorhandene ID-Dokumente durch neue ID-Applikationen wie elektronische Reisepässe oder ID-Karten zu ersetzen bzw. diese mit Biometrie auszustatten, prägte auch im dritten Quartal den Cards & TECURITY®-Markt. Zusätzlich profitierte das Wachstum dieser Branche von der anhaltenden Transformation herkömmlicher Magnetstreifenkarten zu Chipkarten im Zahlungsverkehr und von dem hohen Bedarf an SIM/GSM-Karten durch zahlreiche Schwellenländer. Auch die Nachfrage nach RFID-Applikationen setzte sich weiterhin fort, wobei neben der kontaktlosen Identifizierung von Gütern und Warenströmen zur Optimierung von Logistik-Prozessen insbesondere HF-Anwendungen, wie z.B. RFID-Ticketing, verstärkt eine Rolle spielten. Der allgemeine Halbleitermarkt entwickelte sich im dritten Quartal zunehmend schwächer – das noch vorhandene Wachstum wurde überwiegend durch die Nachfrage aus dem asiatisch-pazifischen Raum getragen. Konjunkturell eingetrübt hat sich der Markt rund um Traceability, was zu einer allgemeinen Verlangsamung des Investitionstempos führte.

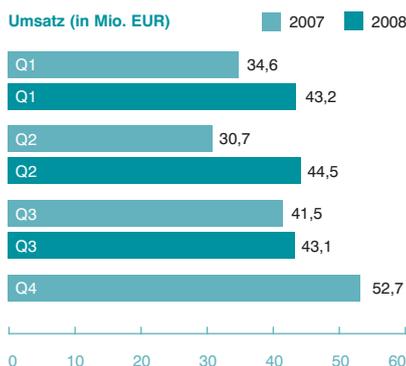
Geschäftsentwicklung

Auftragseingang und -bestand



Das Orderbuch der Mühlbauer-Gruppe belief sich im dritten Quartal auf 40,5 Mio. EUR und lag damit – im Wesentlichen bedingt durch die insbesondere im Kerngeschäftsfeld Cards & TECURITY® übliche Volatilität des Projektgeschäfts – im Vergleich zum Vorjahresquartal (46,9) um 13,6% zurück. Während im Kerngeschäftsfeld selbst der Auftragseingang mit 26,7 Mio. EUR um 11,9% niedriger ausfiel als im vergleichbaren Vorjahresquartal (30,3), reduzierte sich der Auftragseingang im Semiconductor Related Products-Bereich aufgrund des schwachen Halbleiterumfelds sowie der überkapazitätsbedingten Investitionszurückhaltung bei Smart Label-Systemen um 28,6% auf 5,5 Mio. EUR (7,7). Auch die Ordereingänge im Geschäftsbereich Traceability blieben – nach ausnahmslosen, zum Teil deutlichen, Zuwächsen in den letzten fünf Quartalen – mit 3,9 Mio. EUR um 11,4% hinter dem vergleichbaren Vorjahresquartal (4,4) zurück. Nahezu gleichauf mit dem Vorjahresquartal lag indes der Geschäftsbereich Precision Parts & Systems. Er trug 4,4 Mio. EUR (4,5) zum Orderbuch bei. Im Neun-Monats-Vergleich liegt der Auftragseingang der Mühlbauer-Gruppe mit 142,9 Mio. EUR um 16,4% über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 122,8 Mio. EUR. Der vorhandene Auftragsbestand lag am Ende des Berichtszeitraums bei 78,8 Mio. EUR (88,2).

Umsatz²



Der weltweit aktive Technologiekonzern Mühlbauer konnte infolge des Abrufs der in den Vorquartalen deutlich gestiegenen Aufträge Umsatzerlöse über dem vergleichbaren Vorjahresquartal erzielen. Im dritten Quartal erwirtschaftete Mühlbauer 43,1 Mio. EUR (41,5) – 3,9% mehr als im Vorjahr. Im Geschäftsbereich Cards & TECURITY® stiegen die Umsätze insbesondere gestützt auf die Abnahme von Leistungen für nationale ID-Projekte um 21,6% auf 23,6 Mio. EUR (19,4), während der Geschäftsbereich Semiconductor Related Products mit 9,9 Mio. EUR um 30,3% hinter dem von der Lieferung von Smart Label-Technologien gestützten Vorjahresquartal (14,2) zurückblieb. Im Geschäftsbereich Traceability baute Mühlbauer seinen Umsatz mit einer Steigerung von 64,5% auf 5,1 Mio. EUR (3,1) wiederholt weiter aus. Der Geschäftsbereich Precision Parts & Systems dagegen verzeichnete mit einem erzielten Umsatz von 4,5 Mio. gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal (4,8) einen leichten Rückgang um 6,3%. Im Neun-Monats-Vergleich erhöhte sich der kumulierte Umsatz auf 130,8 Mio. EUR (106,8), was einem Zuwachs von 22,5% entspricht.

Entsprechender Vergleichszeitraum des Vorjahres in Klammern, sofern nichts anderes angegeben.

² Die Umsatzzahlen verstehen sich als Bruttowert vor Abzug der Erlösschmälerungen i. H. v. 0,06 Mio. EUR (0,07) für Q3.

Größte Exportregion für das Produktportfolio des Technologiekonzerns Mühlbauer blieb im dritten Quartal 2008 aufgrund der anhaltenden regionalen Konzentration von Cards & TECURITY®-Lösungen Europa mit einem Anteil von 62,9% (52,0%) am Umsatz, gefolgt von Asien mit 29,6% (34,3%). Nord- und Südamerika generierten 4,8% (5,1%) des Quartalsumsatzes, während sich der Anteil Afrikas und Australiens gegenüber dem Vorjahr auf 2,7% (8,6%) reduzierte. Hinsichtlich weiterer detaillierter Informationen zur regionalen Umsatzentwicklung wird auf die Anhangangabe auf Seite 21 verwiesen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der Technologiekonzern Mühlbauer blieb im dritten Quartal 2008 beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 1,5 Mio. EUR um 4,3 Mio. EUR hinter dem vergleichbaren Vorjahreswert (5,8 Mio. EUR) zurück. Die Ursache für den Rückgang des Quartalsergebnisses liegt im Wesentlichen in der ergebniswirksamen Berücksichtigung von Prozesskosten in Höhe von 3,0 Mio. EUR, für welche im Zusammenhang mit einer US-Patentklage eine Rückstellung gebildet wurde (auf die Ausführungen in Anhangangabe (13) wird verwiesen).

Ergebnis

Mitunter weiter ursächlich für den Ergebnisrückgang ist die vergleichsweise hohe Umsatzkostenquote von 65,4% (58,5%), welche im Wesentlichen auf die aus dem im Vergleich zum Vorjahr geänderten Produktmix resultierende höhere Materialaufwandsquote sowie höheren Wertschöpfungskosten zurückzuführen ist. Dies führte im Berichtsquartal zu einem Bruttoergebnis vom Umsatz von 34,6% – bei 41,5% im vergleichbaren Vorjahresquartal. Darüber hinaus haben höhere Vertriebskosten sowie durch vergangenheitsbezogene Pensionsaufwendungen aus dem Abschluss einer Altersversorgung mit 0,4 Mio. EUR belastete Verwaltungskosten das Ergebnis des dritten Quartals weiter strapaziert. Die Reduzierung einer im Vorjahr getroffenen Risikovorsorge im Zusammenhang mit der Verwendung bestimmter Entwicklungsergebnisse um 0,6 Mio. EUR führte im Berichtsquartal hingegen zu einer Ergebnisentlastung bei den Sonstigen betrieblichen Erträgen. Indes sah sich die Gesellschaft aufgrund der globalen Krise an den Finanzmärkten veranlasst, die bisher im Eigenkapital kumulierten Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Wertpapieren der Kategorie „available for sale“ in Höhe von 0,6 Mio. EUR erfolgswirksam als unrealisierten Verlust aus finanziellen Vermögenswerten in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Hierdurch erfuhr das Finanzergebnis im dritten Quartal 2008 eine deutliche Belastung. Entlastend wirkte hingegen die vollständige Rückzahlung einer abgewerteten Ausleihung (0,5 Mio. EUR). Die Steuerquote betrug im dritten Quartal 12,3% – gegenüber 16,9% im vergleichbaren Vorjahresquartal. So führten im dritten Quartal 2008 Steuererstattungen und Aufzinsungen von langfristigen Steuerguthaben bei inländischen Konzerngesellschaften zu dieser niedrigen Steuerquote. Nach Abzug der Steueraufwendungen betrug der im Berichtszeitraum erzielte Periodenüberschuss 1,3 Mio. EUR – nach 5,0 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im Hinblick auf die ersten neun Monate 2008 fiel das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 16,1 Mio. EUR um 2,5 Mio. EUR höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (13,6 Mio. EUR). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 12,3% (12,8%). Während der prozentuale Anteil der Umsatzkosten mit 59,6% leicht unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (60,0%) liegt und in dessen Folge aufgrund der Umsatzausweitung ein gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres um 10,1 Mio. EUR höheres Bruttoergebnis erzielt werden konnte, belasteten um 3,6 Mio. EUR höhere Vertriebskosten sowie 2,2 Mio. EUR höhere Aufwendungen bei den Forschungs- und Entwicklungskosten das Ergebnis. Der Periodenüberschuss betrug in den ersten neun Monaten 2008 12,7 Mio. EUR – bei 10,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie ist im gleichen Zeitraum von 0,74 EUR auf 0,87 EUR um 17,6% gestiegen.

Cashflow Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit lag in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres mit 16,4 Mio. EUR leicht unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (16,9 Mio. EUR). Dem im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres um 5,7 Mio. EUR geringeren Auszahlungen für Ertragsteuern stehen ein um 7,4 Mio. EUR gestiegenes Working Capital (4,2 Mio. EUR) sowie der mit 3,3 Mio. EUR um 4,7 Mio. EUR geringere Mittelzufluss aus der Veräußerung von kurzfristigen Wertpapieren, saldiert mit Mittelabflüssen aus dem Erwerb solcher Papiere, entgegen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag in den ersten neun Monaten 2008 mit minus 7,5 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (plus 0,8 Mio. EUR). So war im Vorjahr ein Einzahlungsüberschuss aus der Veräußerung und dem Erwerb langfristiger Wertpapiere in Höhe von 7,0 Mio. EUR zu verzeichnen, während im aktuellen Jahr für den Erwerb solcher Wertpapiere 1,5 Mio. EUR ausgegeben wurden. Der Zuwachs bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen um 2,3 Mio. EUR betrifft sowohl die Erweiterung inländischer Standorte als auch den planmäßigen Aufbau ausländischer Standorte. Die vollständige Rückzahlung einer Ausleihung führte im Berichtsjahr zu einer Entlastung des Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 2,4 Mio. EUR. Der Free Cashflow lag mit 4,3 Mio. EUR um 48,3% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (2,9 Mio. EUR).

Vermögen Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 (174,6 Mio. EUR) um 3,4% auf 180,5 Mio. EUR. Die Relation des kurzfristigen Vermögens an der Bilanzsumme erhöhte sich hierbei ebenfalls geringfügig von 64,7% auf 66,1%. Die Eigenkapitalquote ging von 81,2% auf 77,4% zurück. Aufgrund der Geschäftsausweitung erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) um 7,4 Mio. EUR auf 53,5 Mio. EUR. Im Wesentlichen stehen einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (6,3 Mio. EUR), der Vorräte (5,8 Mio. EUR), der Sonstigen Forderungen (2,6 Mio. EUR) sowie der Steuerforderungen (1,1 Mio. EUR) gestiegene Sonstige Rückstellungen (5,3 Mio. EUR) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (3,4 Mio. EUR) saldiert mit dem Rückgang erhaltener Anzahlungen (0,7 Mio. EUR) gegenüber. Das Langfristige Vermögen hat um 0,4 Mio. EUR abgenommen. Einem Anstieg der Sachanlagen (3,2 Mio. EUR), der aktiven latenten Steuern (1,2 Mio. EUR) und der Wertpapiere (1,0 Mio. EUR) steht im Wesentlichen ein Rückgang der Langfristigen Ausleihungen (2,2 Mio. EUR), der Immateriellen Vermögenswerte (1,8 Mio. EUR) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1,2 Mio. EUR) gegenüber. Das Eigenkapital ging in den ersten neun Monaten 2008 von 141,7 Mio. EUR auf 139,7 Mio. EUR zurück. Wesentlicher Faktor für den Rückgang des Eigenkapitals war die im zweiten Quartal 2008 vorgenommene Dividendenzahlung einschließlich der Gewinnausschüttung an den persönlich haftenden Gesellschafter in Höhe von 14,5 Mio. EUR. Maßgeblich eigenkapitalerhöhend wirkte das in den ersten neun Monaten 2008 erwirtschaftete Ergebnis nach Steuern in Höhe von 12,7 Mio. EUR.

FAKTOREINSATZ

Investitionen Die Brutto-Investitionen bei Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter betragen im dritten Quartal 2008 4,5 Mio. EUR – 3,7 Mio. EUR mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (0,8). Die Investitionen betrafen im Wesentlichen die Ausweitung von baulichen Kapazitäten an deutschen Standorten sowie der planmäßige Aufbau des Customer Relation Centers in den USA. Weitere Ausgaben wurden für die Anschaffung von Bearbeitungszentren getätigt. In den ersten neun Monaten belief sich die kumulierte Investitionssumme auf 7,7 Mio. EUR (5,8).

Forschung und Entwicklung Im dritten Quartal 2008 betragen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Mühlbauer-Gruppe 5,4 Mio. EUR (5,7) und summierten sich damit in den ersten neun Monate auf 17,4 Mio. EUR (15,2). Im Cards & TECURITY®-Bereich konzentrierte sich Mühlbauer nach zahlreichen Neuentwicklungen in den Vorquartalen vor allem darauf, vor-

handene Maschinen und Systeme projekt- und kundenspezifisch anzupassen, um individuellen Kundenbedürfnissen zu entsprechen. Im Bereich der Verifikation wurden die elektronischen Grenzübertrettsysteme hinsichtlich vollautomatischer visueller Überwachung sowie erhöhtem Zugriffsschutz bei elektronischen Reisedokumenten weiterentwickelt. Zu einer Erweiterung des Produktportfolios führen die F&E-Aktivitäten darüber hinaus im Geschäftsbereich Semiconductor Related Products: Als Nachfolge der TAL 10.000 entwickelt Mühlbauer ein flexibles System für die Antennenbestückung mit höherem Automatisierungsgrad, während mit der TAL 500 ein semiautomatischer RFID-Bonder speziell zur Material- und Prozessevaluierung auf den Weg gebracht wurde. Im Geschäftsbereich Traceability garantiert eine neue Laserbeschriftungsanlage (WL 500 LCL) eine gesteigerte Kosten-Nutzen-Relation bei höchster Qualität. Ferner wurden neue Prozesse für die Bearbeitung von Glasplatten in der Solarindustrie entwickelt.

Zum 30. September 2008 stieg die Anzahl der Belegschaft gegenüber dem Vorjahr um 129 auf 1.932 Personen (1.803). Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf den zusätzlichen Personalbedarf an den neuen Standorten Malaysia und Slowakei als Folge der Internationalisierung des Konzerns sowie auf die gestiegene Anzahl von Auszubildenden ab 01. September. Am Ende des Berichtszeitraums befanden sich bei Mühlbauer 328 junge Menschen (289) in Ausbildung, was einer Ausbildungsquote von 17,0% (16,0%) entspricht. Der Anteil hochqualifizierter Fachkräfte im F&E-Bereich stieg darüber hinaus von 329 auf 354 Mitarbeiter.

Beschäftigung

MÖGLICHE ÄNDERUNG DER BESTEUERUNGSGRUNDLAGE

Hinsichtlich des in der Anhangangabe (31) des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2007 näher erläuterten Klageverfahrens des persönlich haftenden Gesellschafters bezüglich der Besteuerung seines Gewinnanteils haben sich zum Berichtszeitpunkt keine Änderungen ergeben.

RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht 2007 und im Halbjahresbericht 2008 hat Mühlbauer ausführlich über die unterschiedlichen Risiken berichtet, denen sich der Konzern ausgesetzt sieht. Dort wurde auch erläutert, mit welchen Maßnahmen der Konzern den einzelnen Risiken begegnet. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2007 und im Halbjahresbericht 2008 gelten weiterhin.

Im dritten Quartal haben vor allem zwei Risiken schärfere Konturen erhalten, die beide mit der weltweiten Finanzkrise zusammenhängen. Da sich das Risiko, dass Banken insolvent werden, im Zuge der Finanzkrise drastisch erhöht hat, ist auch das Ausfallrisiko von Bankeinlagen und Wertpapierbeständen gestiegen. Mühlbauer begegnet diesem Risiko in der Weise, dass für die kurzfristigen Einlagen solche Banken präferiert werden, die als möglichst krisensicher eingeschätzt wurden sowie durch Umschichtungen seiner Wertpapierbestände in risikoärmere Titel.

Mittelbar hat sich durch die Finanzkrise das Risiko einer raschen, starken und dauerhaften Konjunkturabkühlung erhöht. Es ist nicht auszuschließen, dass die Nachfrage nach Technologielösungen in vielen Märkten weniger stark steigt oder sogar sinkt. Diesem Risiko begegnet Mühlbauer durch einen verstärkten Fokus auf Kosten.

PROGNOSEBERICHT

Weltwirtschaft Es ist nicht zu übersehen, dass die weltweite Finanzkrise auch die reale Wirtschaft betreffen wird. Die Konjunkturerwartungen haben sich entsprechend deutlich eingetrübt. Während in einer Reihe von Industrieländern die Wirtschaft in eine Rezession abzugleiten droht, dürfte die Weltwirtschaft durch die weiterhin noch kräftige Nachfrage aus den Schwellenländern gestützt werden – gleichwohl wird sich auch dort das Wachstum weiter abschwächen. Deutschland wird aller Voraussicht nach von der Abschwächung der internationalen Konjunktur im besonderen Maße betroffen werden, weil vor allem die Nachfrage nach Investitionsgütern zurückgehen wird, die im deutschen Exportsortiment eine überragende Rolle spielen.

Branchenentwicklung Es ist schwer vorherzusagen, ob und wenn ja, in welchem Maße die für Mühlbauer relevanten Märkte von der Finanzmarktkrise beeinflusst werden. Zwar sind der Druck und die Motivation, herkömmliche Ausweisdokumente gegen innovative Identifikationsdokumente und intelligente Chiparten zu ersetzen, weiterhin hoch, um mehr Sicherheit bei steigender Flexibilität und schnelleren Abläufen zu erlangen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass infolge der weltweiten Finanzkrise Projektfinanzierungen vorübergehend erschwert werden und dies zumindest zu Verzögerungen bei der Umsetzung solcher Projekte führt. Die mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten des Markts rund um sicherheitsorientierte Ausweissysteme im Smart Card- und Passportformat dürften hingegen jedoch auch weiterhin unumstritten sein. Ein kontinuierlich hoher Bedarf ist zusätzlich bei EMV- und GSM/SIM-Karten zu erkennen. Während bei EMV-Bankkarten der fälschungsanfällige Magnetstreifen Zug um Zug durch einen Chip abgelöst wird, stoßen neue GSM/SIM Karten in Entwicklungs- und Schwellenländer auf hohe Nachfrage. In der RFID-Branche sollte sich der Einsatz der kontaktlosen Identifizierung vor allem im HF-Bereich (Ticketing) weiter intensivieren und im UHF-Bereich werden langfristig hohe Wachstumspotentiale durch die Verwendung der Technologie im Supply Chain Management erwartet. Für die allgemeine Halbleiterbranche konstatiert das Marktforschungsinstitut Gartner aufgrund der geringeren Investitionsbereitschaft nur noch ein Wachstum von 4,2% für das Gesamtjahr 2008; US-Halbleiter-Analyst iSuppli rechnet mit einem Wachstum von 3,5%. Auch bei den Märkten rund um Traceability ist nicht auszuschließen, dass die erwartete konjunkturelle Abkühlung in Verbund mit schwächeren Absatzerwartungen den Bedarf an Investitionsgütern drosseln wird.

Geschäftsentwicklung Wengleich der Technologiekonzern Mühlbauer als weltweit einzigartiger Systempartner für den kompletten Technologie- und Know-how-Transfer zur Herstellung von elektronischen ID-Dokumenten ausgezeichnet positioniert ist, um von den sich weltweit bietenden nachhaltigen Wachstumsperspektiven dauerhaft zu profitieren, ist aufgrund der derzeit massiven Finanzmarkturbulenzen schwer vorherzusagen, inwieweit die Geschäftsentwicklung von einer sich wohl anschließenden konjunkturbedingten Eintrübung infiziert wird. Aufgrund des ungebrochenen Interesses an Technologielösungen aus dem Kerngeschäftsbereich Cards & TECURITY® gehen wir hier derzeit maximal von einer temporär möglichen Nachfrageverzögerung aus: Immerhin wird die Einführung neuer innovativer elektronischer Reisepässe und ID-Dokumente von zahlreichen Staaten und Behörden forciert und darüber hinaus generieren neue Lösungen, wie Verifikations- und Border Crossing-Systeme beispielsweise zum beschleunigten Grenzübertritt, weitere Nachfrage. Im Geschäftsbereich Semiconductor Related Products zielt Mühlbauer weiter darauf ab, seine Technologieführerschaft und Marktpositionierung in den Branchen weiter auszubauen, die weniger der Zyklizität des allgemeinen Halbleitermarktes unterliegen. Vor allem im RFID-Markt ist Mühlbauer mit seiner Produktlinie Smart Label – der geballten Kompetenz zur kompletten RFID-Label-Fertigung – bestens vorbereitet, um von den prognostizierten Wachstumsperspektiven durch den zunehmenden Einsatz der Technologie profitieren zu können. Während sich im Geschäftsbereich Traceability die Nachfrage nach Systemen aktuell etwas beruhigt hat, gehen wir für den Geschäftsbereich Precision Parts & Systems im vierten Quartal zumindest von einer Beibehaltung der aktuellen Geschäftsentwicklung aus.

Für das Gesamtjahr rechnet Mühlbauer mit einer Umsatzsteigerung und einer guten Ergebnisentwicklung.

WICHTIGER HINWEIS

Dieser Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen; Aussagen, die nicht auf historischen Tatsachen, sondern auf aktuellen Planungen, Annahmen und Schätzungen beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, zu dem sie gemacht werden. Mühlbauer übernimmt keine Verpflichtung, diese beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie diesbezüglich deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Einige dieser Faktoren sind im Abschnitt „Risikobericht“ und in weiteren Teilen des Geschäftsberichts 2007 und dieses Zwischenberichts beschrieben.

**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2008
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KGaA¹⁾**

Konzernanhang	01.07. - 30.09.2008 TEUR	01.07. - 30.09.2007 TEUR	01.01. - 30.09.2008 TEUR	01.01. - 30.09.2007 TEUR
1. Umsatzerlöse	43.070	41.399	130.625	106.525
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen (3)	(28.162)	(24.219)	(77.875)	(63.877)
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	14.908	17.180	52.750	42.648
4. Vertriebskosten	(3.667)	(3.004)	(11.153)	(7.522)
5. Allgemeine Verwaltungskosten (4)	(2.462)	(1.921)	(6.276)	(5.834)
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	(5.352)	(5.654)	(17.429)	(15.183)
7. Sonstige betriebliche Erträge (5)	1.060	300	1.700	612
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (5)	(2.953)	(1.057)	(3.473)	(1.113)
9. Operatives Ergebnis	1.534	5.844	16.119	13.608
10. Finanzergebnis				
a) Finanzerträge (6)	1.708	401	3.278	2.401
b) Finanzaufwendungen (6)	(1.784)	(223)	(2.915)	(645)
11. Ergebnis vor Ertragsteuern	1.458	6.022	16.482	15.364
12. Ertragsteuern	(180)	(1.019)	(3.811)	(4.481)
13. Ergebnis nach Steuern	1.278	5.003	12.671	10.883
Ergebnis je Aktie in EURO				
unverwässert (7)	0,09	0,37	0,87	0,74
verwässert (7)	0,09	0,37	0,87	0,74
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien				
unverwässert (7)	6.116.022	6.100.145	6.116.022	6.100.145
verwässert (7)	6.116.024	6.100.186	6.116.024	6.100.186

¹⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**KONZERNBILANZ (IFRS) ZUM 30. SEPTEMBER 2008
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KGaA**

Konzernanhang	30.09.2008 ¹⁾ TEUR	31.12.2007 ²⁾ TEUR
AKTIVA		
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	10.764	16.425
Kurzfristige Wertpapiere (8)	17.203	21.062
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (9)	35.839	29.536
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte (10)	7.406	4.770
Steuerforderungen	2.306	1.233
Vorräte (11)	45.720	39.913
	119.238	112.939
Langfristiges Vermögen		
Finanzielle Vermögenswerte		
Wertpapiere	5.544	4.562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (9)	335	1.536
Sonstige Ausleihungen (12)	0	2.150
	5.879	8.248
Sachanlagen		
Grundstücke und Gebäude	26.469	26.276
Technische Anlagen und Maschinen	8.138	8.217
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.472	5.315
In Herstellung befindliche Vermögenswerte	3.099	179
	43.178	39.987
Immaterielle Vermögenswerte		
Software und Lizenzen	639	1.001
Aktivierte Entwicklungskosten	7.133	8.603
	7.772	9.604
Sonstiges langfristiges Vermögen		
Langfristige Steuerforderungen	2.204	2.389
Aktive latente Steuern	1.335	162
Planvermögen (14)	916	1.302
	4.455	3.853
	180.522	174.631
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzielle Schulden	2	21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.420	6.068
Vorauszahlungen	6.038	6.769
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.833	5.226
Steuerrückstellungen (13)	2.896	1.962
Sonstige Rückstellungen (13)	14.617	9.350
	37.806	29.396
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	2.988	3.492
	2.988	3.492
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.038	8.038
Eigene Anteile (15)	(202)	(214)
Festeinlagen	(2.980)	(2.980)
Kapitalrücklagen (15)	60.677	60.483
Sonstige Rücklagen (15)	(88)	326
Gewinnrücklagen (15)	74.283	76.090
	139.728	141.743
	180.522	174.631

¹⁾ ungeprüft ²⁾ geprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KGaA¹⁾

	01.01. - 30.09.2008 TEUR	01.01. - 30.09.2007 TEUR
Einnahmen aus der / Ausgaben der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeit		
1. Ergebnis nach Steuern	12.671	10.883
2. + Ertragsteuern	3.811	4.481
3. + Zinsaufwendungen	110	222
4. - Zinserträge	(403)	(183)
Anpassungen für nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		
5. +/- Aufwendungen/(Erträge) aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	75	155
6. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Sachanlagen	4.711	4.820
7. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf immaterielle Vermögenswerte	478	536
8. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf aktivierte Entwicklungskosten	2.467	1.806
9. +/- (Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(92)	(57)
10. +/- Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des langfristigen Vermögens	0	(3)
11. +/- Realisierte (Nettogewinne)/-verluste aus kurz- und langfristigen Wertpapieren	264	(1.045)
12. +/- (Gewinne)/Verluste aus der Änderung des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten	(13)	127
13. +/- (Zunahme)/Abnahme der aktiven latenten Steuern	(1.183)	(501)
14. +/- Zunahme/(Abnahme) der latenten Steuerschulden	(514)	(1.084)
Veränderung des Nettoanlage- und -umlaufvermögens (Working Capital)		
15. +/- (Zunahme)/Abnahme der Vorräte	(5.807)	(5.626)
16. +/- (Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	(8.422)	(760)
17. +/- Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	9.826	5.979
18. + Einzahlungen aus dem Verkauf von kurzfristigen Vermögenswerten (Wertpapiere)	38.622	24.608
19. - Investitionen in kurzfristige Vermögenswerte (Wertpapiere)	(35.322)	(16.594)
20. = aus der betrieblichen Tätigkeit generierte Zahlungsmittel	21.279	27.764
21. - gezahlte Ertragsteuern	(5.249)	(10.947)
22. - gezahlte Zinsen	(5)	(109)
23. + erhaltene Zinsen	367	172
24. = Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	16.392	16.880
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
25. + Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	144	895
26. +/- (Zunahme)/Abnahme langfristige Ausleihungen	2.395	0
27. - Investitionen in Sachanlagen	(7.340)	(5.060)
28. - Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(271)	(423)
29. - Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	(997)	(1.581)
30. + Einzahlungen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten (Wertpapiere)	0	8.652
31. - Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Wertpapiere)	(1.476)	(1.672)
32. = Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	(7.545)	811
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
33. +/- Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger finanzieller Schulden	(19)	59
34. + Veräußerung eigener Anteile	131	475
35. - Dividendenzahlungen	(13.364)	(15.718)
36. +/- Einzahlungen in das/(Auszahlungen) aus dem Verrechnungskonto des pHG	(1.114)	(1.658)
37. = Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(14.366)	(16.842)
38. +/- Zunahme/(Abnahme) des Unterschiedsbetrages aus Währungsumrechnungen	(142)	(265)
39. = Veränderung der liquiden Mittel (Summe Zeilen 24, 32, 37 und 38)	(5.661)	584
40. + Finanzmittelfonds am 01. Januar	16.425	11.311
41. = Finanzmittelfonds am 30. September	10.764	11.895

¹⁾ ungeprüft

Siehe begleitende Erläuterung im Konzernanhang auf Seite 22.

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (IFRS)
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KGaA**

	Konzern- anhang	ausge- gebene- Stamm- aktien Stück	eigene Aktien Stück	Gezeich- netes Kapital TEUR	Festein- lagen TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Sonstige Rücklagen		Gewinn- rücklagen TEUR	Gesamt TEUR
							Unter- schieds- betrag aus Währungs- umrechnung TEUR	Markt- bewertung von Wert- papieren TEUR		
Stand am 01.01.2007¹⁾		6.279.200	(187.502)	7.798	(2.980)	59.872	101	1.158	74.350	140.299
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	-	-	-	-	10.883	10.883
Ergebnisneutrale Anpassungen	(15)	-	-	-	-	-	(265)	(374)	-	(639)
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen	(15)	-	-	-	-	-	(265)	(374)	10.883	10.244
Aktienorientierter Ausgleichsposten	(15)	-	-	-	-	155	-	-	-	155
Veräußerung eigener Anteile	(15)	-	20.262	26	-	449	-	-	-	475
Dividenden	(15)	-	-	-	-	-	-	-	(17.375)	(17.375)
Stand am 30.09.2007²⁾		6.279.200	(167.240)	7.824	(2.980)	60.476	(164)	784	67.858	133.798
Stand am 01.01.2008¹⁾		6.279.200	(167.240)	7.824	(2.980)	60.483	(88)	414	76.090	141.743
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	-	-	-	-	12.671	12.671
Ergebnisneutrale Anpassungen	(15)	-	-	-	-	-	(69)	(345)	-	(414)
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen	(15)	-	-	-	-	-	(69)	(345)	12.671	12.257
Aktienorientierter Ausgleichsposten	(15)	-	-	-	-	75	-	-	-	75
Veräußerung eigener Anteile	(15)	-	9.245	12	-	119	-	-	-	131
Dividenden	(15)	-	-	-	-	-	-	-	(14.478)	(14.478)
Stand am 30.09.2008²⁾		6.279.200	(157.995)	7.836	(2.980)	60.677	(157)	69	74.283	139.728

¹⁾ geprüft ²⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernanhang

A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

(1) GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Mühlbauer Holding AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (die Gesellschaft/ das Unternehmen) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der Mühlbauer-Konzern) entwickeln, produzieren und vertreiben Produkte und Dienstleistungen der Chipkarten-, Passport-, Smart Label- und Halbleitertechnologie. Die Entwicklungs- und Produktionsstandorte der Gesellschaft befinden sich in Deutschland, Malaysia und der Slowakei. Der Absatz erfolgt weltweit über ein eigenes global operierendes Vertriebs- und Servicenetzwerk sowie Handelsvertretungen in verschiedenen Ländern.

Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des persönlich haftenden Gesellschafters alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2008 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der persönlich haftende Gesellschafter Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Gesellschaft hat am 14. Juli 2008 die „OOO Muehlbauer“ mit Sitz in Moskau, Russland, gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister von Moskau, Russland, erfolgte unter der Nummer 1087746780439. Die OOO Muehlbauer fungiert als Vertriebs-, Handels- und Servicegesellschaft. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 10.000 RUB und ist voll einbezahlt.

Die Gesellschaft hat am 17. Juli 2008 die „Muehlbauer d.o.o. Beograd“ mit Sitz in Belgrad, Serbien, gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister von Belgrad, Serbien, erfolgte unter der Nummer 20436506. Die Muehlbauer d.o.o. Beograd fungiert als Vertriebs-, Handels- und Servicegesellschaft. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 500 EUR und ist voll einbezahlt.

Die Gesellschaft hat am 08. August 2008 die „Muehlbauer America Management Corp.“ mit Sitz in Newport News, Virginia, USA, gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister von Georgia erfolgte unter der Nummer 8062171. Unternehmensgegenstand ist die Komplementärstellung und die Übernahme der Geschäftsführung in der ebenfalls neu gegründeten „Muehlbauer America LP“. Das zum 30. September 2008 noch nicht eingezahlte gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 1.000 USD, eingeteilt in 1.000 nennwertlose Anteile.

Die Gesellschaft hat am 26. August 2008 die „Muehlbauer America LP“ mit Sitz in Newport News, Virginia, USA, gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister von Georgia erfolgte unter der Nummer 8076484. Wesentlicher Unternehmensgegenstand ist die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Vermietung von Immobilien. Der zum 30. September 2008 noch nicht eingezahlte Kapitalanteil beträgt 100 USD.

(2) ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(3) HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten wie z. B. Material-, Personal- und Energiekosten und den Gemeinkosten auch den Saldo vorgenommener Abwertungen und Wertaufholungen auf Vorräte. Hieraus resultiert im dritten Quartal 2008 ein Ertrag in Höhe von 199 TEUR (im Vorjahr Aufwand 1.719 TEUR) und in den ersten neun Monaten 2008 ein Aufwand von 2.012 TEUR (Vorjahr 4.383 TEUR).

(4) ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

Die allgemeinen Verwaltungskosten des dritten Quartals 2008 sowie der ersten neun Monate 2008 enthalten vergangenheitsbezogene Pensionsaufwendungen in Höhe von 361 TEUR, welche aus dem Abschluss einer Altersversorgung resultieren.

(5) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Veränderung in den sonstigen betrieblichen Erträgen resultiert zu 600 TEUR aus der Auflösung einer Rückstellung, die im Zusammenhang mit der Verwendung bestimmter Entwicklungsergebnisse steht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des dritten Quartals enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Anwaltskosten und sonstige Kosten in Höhe von 2.986 TEUR für die Verteidigung gegen das in Anhangangabe (13) genannte Klageverfahren. In den ersten neun Monaten 2008 belaufen sich diese Aufwendungen auf 3.461 TEUR, während im vergleichbaren Vorjahreszeitraum Rückstellungen im Zusammenhang mit der Verwendung bestimmter Entwicklungsergebnisse in Höhe von 950 TEUR gebildet wurden.

(6) FINANZERGEBNIS

	01.07. bis 30.09.2008 TEUR	01.07. bis 30.09.2007 TEUR	01.01. bis 30.09.2008 TEUR	01.01. bis 30.09.2007 TEUR
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren und Finanzanlagen	553	229	1.123	1.616
Zins- und Dividendenerträge	176	91	955	508
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	979	81	1.200	277
Finanzerträge	1.708	401	3.278	2.401
Realisierte Verluste aus Wertpapieren und Finanzanlagen	(1.076)	(118)	(1.387)	(423)
Unrealisierte Verluste aus Wertpapieren und Finanzanlagen	(626)	-	(626)	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(82)	(105)	(902)	(222)
Finanzaufwendungen	(1.784)	(223)	(2.915)	(645)
Gesamt	(76)	178	363	1.756

Im dritten Quartal 2008 wurden bisher im Eigenkapital kumulierte Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Wertpapieren der Kategorie „available for sale“ in Höhe von 626 TEUR gem. IAS 39.67 erfolgswirksam als unrealisierter Verlust aus finanziellen Vermögenswerten in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

(7) ERGEBNIS JE AKTIE

		01.07. bis 30.09.2008	01.07. bis 30.09.2007	01.01. bis 30.09.2008	01.01. bis 30.09.2007
Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	1.458	6.022	16.482	15.364
Anteil des Grundkapitals am Gesamtkapital	%	42,73	42,73	42,73	42,73
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallendes Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	623	2.573	7.043	6.565
Effektiver Steuersatz	%	16,93	12,33	24,75	31,57
Effektiver Steuerbetrag	TEUR	105	317	1.743	2.073
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallender Jahresüberschuss	TEUR	518	2.256	5.300	4.492
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien	Anzahl	6.279.200	6.279.200	6.279.200	6.279.200
Zurückgekaufte Aktien (gewichtet)	Anzahl	(163.178)	(179.055)	(163.178)	(179.055)
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien	Anzahl	6.116.022	6.100.145	6.116.022	6.100.145
Verwässerungseffekte aus Bezugsrechten der Mitarbeiter und Führungskräfte	Anzahl	2	41	2	41
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (verwässert)	Anzahl	6.116.024	6.100.186	6.116.024	6.100.186
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,09	0,37	0,87	0,74
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,09	0,37	0,87	0,74

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(8) KURZFRISTIGE WERTPAPIERE

in TEUR	30. Sept. 2008	31. Dez. 2007
Wertpapiere der Kategorie „available-for-sale“		
Aktientitel und vergleichbare Wertpapiere	14.725	18.424
Rentenpapiere	2.478	2.638
	17.203	21.062

Aus dem Verkauf von Aktientiteln und vergleichbaren Wertpapieren wurden im dritten Quartal 2008 Erlöse von 10.256 TEUR (Vorjahr 6.826 TEUR) und in den ersten neun Monaten 2008 35.972 TEUR (Vorjahr 24.608 TEUR) erzielt. Die hieraus realisierten Verluste betragen im dritten Quartal 2008 531 TEUR (Vorjahr Gewinn 111 TEUR). In den ersten neun Monaten 2008 betragen die realisierten Verluste hieraus 289 TEUR (Vorjahr Gewinn 1.380 TEUR). Die Auszahlungen für den Kauf von Aktientiteln und vergleichbaren Wertpapieren betragen im dritten Quartal 2008 10.468 TEUR (Vorjahr 6.441 TEUR) und in den ersten neun Monaten 2008 33.350 TEUR (Vorjahr 16.593 TEUR).

Die Erlöse aus dem Abgang von Rentenpapieren betragen im dritten Quartal 2008 1.200 TEUR und in den ersten neun Monaten 2008 2.650 TEUR (Vorjahr 2.801 TEUR). Die hieraus realisierten Gewinne betragen im dritten Quartal 2008 7 TEUR und in den ersten neun Monaten 2008 25 TEUR (Vorjahr Verlust 97 TEUR). Die Auszahlungen für den Kauf von Rentenpapieren betragen im dritten Quartal 2008 984 TEUR und in den ersten neun Monaten 2008 1.972 TEUR.

Die aus der Veräußerung der Finanzmittel erzielten Erlöse wurden im Wesentlichen für die Gewinnausschüttung und für Investitionen verwendet (wir verweisen hierzu auf die Konzern-Kapitalflussrechnung).

(9) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in TEUR	30. September 2008			31. Dezember 2007		
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	37.472	335	37.807	30.500	1.536	32.036
	(1.633)	-	(1.633)	(964)	-	(964)
	35.839	335	36.174	29.536	1.536	31.072

(10) SONSTIGE FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

In den Sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sind geleistete Anzahlungen von 3.913 TEUR (Vorjahr 694 TEUR) enthalten.

(11) VORRÄTE

in TEUR	30. Sept. 2008	31. Dez. 2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.098	6.818
Unfertige Erzeugnisse	33.277	27.962
Fertigerzeugnisse und Handelswaren	5.345	5.133
	45.720	39.913

Im dritten Quartal 2008 beträgt die Wertaufholung beim Vorratsvermögen 199 TEUR (Vorjahr Abwertung 1.719 TEUR). In den ersten neun Monaten 2008 wurde das Vorratsvermögen um 2.012 TEUR (Vorjahr 4.383 TEUR) abgewertet.

Das in Geschäftsjahr 2007 und im ersten Halbjahr 2008 ausgereichte Darlehen wurde im dritten Quartal 2008 vorzeitig zurückgeführt.

in TEUR	Währungsum- rechnungs- differenz					Stand 30.09.2008
	Stand 01.01.2008	Verbrauch	Zugang	Auflösung	Verbrauch	
Steuerrückstellungen	1.962	-	(838)	1.772	-	2.896
Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich	4.320	1	(1.217)	3.218	(310)	6.012
Garantieverbindlichkeiten Noch zu erbringende Leistungen	2.622	-	(212)	181	-	2.591
Prozessrisiken	683	-	(271)	803	(62)	1.153
Prozessrisiken	950	-	-	3.512	(600)	3.862
Provisionen	18	-	(18)	-	-	-
Übrige	757	1	(561)	943	(141)	999
	11.312	2	(3.117)	10.429	(1.113)	17.513

Der Zugang bei der Rückstellung für Prozessrisiken resultiert im Wesentlichen aus Anwaltskosten und sonstigen Kosten in Höhe von 3.461 TEUR. Diese Kosten stehen im Zusammenhang mit einer Klage gegen die US-Tochtergesellschaft Muhlbauer, Inc. (nachfolgend „MB America“), mit welcher behauptet wird, dass die MB America Rechte an geistigem Eigentum Dritter verletzt hat. Die MB America glaubt, dass das Risiko einer Verletzung gering ist und wird sich zur Aufrechterhaltung ihrer Wettbewerbsfähigkeit gegen die Klage verteidigen.

Während der Berichtsperiode hat sich der in der Bilanz erfasste Wert für „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ wie im Folgenden dargestellt verändert. Die Zusammensetzung der erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge kann ebenfalls aus nachfolgender Tabelle entnommen werden:

in TEUR	01.01. bis 30.09.2008	30. Sept. 2008	01.01. bis 31.12.2007	31. Dez. 2007
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zu Beginn		(1.302)		(926)
Erfolgswirksam erfasste Beträge				
Laufender Dienstzeitaufwand	155		446	
Zinsaufwand auf die Verpflichtungen	184		199	
Erwartete Erträge auf das Planvermögen	(144)		(173)	
Amortisation von Vergangenheitskosten	362		-	
Amortisation von versicherungs- mathematischen Verlusten	-	557	31	503
Beiträge zum Planvermögen		(171)		(879)
Rückstellungen für Pensions- verpflichtungen am Ende		(916)		(1.302)

(12) SONSTIGE AUSLEIHUNGEN

(13) STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

(14) PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

(15) EIGENKAPITAL Eigene Anteile

Der persönlich haftende Gesellschafter ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2008 ermächtigt, befristet bis zum 30. September 2009 für bestimmte vordefinierte Zwecke eigene Aktien von bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben.

Die Gesellschaft hat vom zu Beginn des Geschäftsjahres vorhandenen Bestand von 167.240 Eigenen Aktien im Nennwert von 214.067,20 EUR im Zeitraum von Januar bis einschl. September 2008 840 Stück im Nennwert von 1.075,20 EUR als sog. Jubiläumsaktien unentgeltlich abgegeben. Im Zuge der von der Gesellschaft für die Beschäftigten des Mühlbauer Konzerns durchgeführten Vermögensbildungsaktion wurden im gleichen Zeitraum ferner 8.405 Eigene Aktien im Nennwert von 10.758,40 EUR zum Stückpreis von 15,51 EUR veräußert. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,13%. Der Erlös von insgesamt 131 TEUR dient der Stärkung des Betriebskapitals. Zum 30. September 2008 verfügt die Gesellschaft über einen Bestand von 157.995 Eigene Aktien im Nennwert von 202.233,60 EUR. Der Anteil der Eigenen Aktien am Grundkapital beträgt zu diesem Zeitpunkt 2,52%.

Sonstige Rücklagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals.

in TEUR	Finanzanlagen der Kategorie „available-for-sale“	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand 01.01.2008	414	(88)	326
Anpassung an Marktwerte	38	-	38
Währungsanpassungen	-	(69)	(69)
Latente Steuern im Eigenkapital	(21)	-	(21)
Umgliederungen in die Ergebnisrechnung	(362)	-	(362)
Stand 30.09.2008	69	(157)	(88)

Aktienerwerbsprogramme

Zum Ende des Berichtszeitraums hielten Arbeitnehmer des Mühlbauer-Konzerns aufgrund von ihnen zuvor erreichter bestimmter persönlicher Erfolgs- und Teamziele insgesamt 1.184 Bezugsrechte. Jedes einzelne Bezugsrecht ermächtigt den Bezugsberechtigten zum Bezug je einer auf den Inhaber lautenden Stammaktie.

Der durchschnittliche Ausübungspreis beläuft sich auf 27,85 EUR. Sämtliche Bezugsrechte sind ohne Einhaltung einer Wartefrist ausübbar. Die Gesellschaft beabsichtigt, von ihrem Recht, dem Erwerber statt der Übertragung von Aktien einen Barausgleich zu gewähren, Gebrauch zu machen und sämtliche Bezugsrechte aus dem Bestand an liquiden Mitteln zu bedienen.

Darüber hinaus hielten weder der persönlich haftende Gesellschafter noch der Aufsichtsrat Bezugsrechte oder vergleichbare Wertpapiere nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.

**(16) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
UND SONSTIGE FINANZIELLE
VERPFLICHTUNGEN**

Zum Ende des Berichtszeitraumes haben sich gegenüber dem 31.12.2007 die vertraglichen Verpflichtungen aus Einkaufs- und Wartungsverträgen um 12.530 TEUR auf 25.935 TEUR erhöht (siehe Anhangangabe (29) des Geschäftsberichts zum 31.12.2007).

D. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die schrittweise Umsetzung der strategischen Zielsetzung des Technologiekonzerns Mühlbauer vom Technologielieferanten zum Systempartner für den kompletten Technologie- und Know-how-Transfer zur Herstellung von elektronischen ID-Dokumenten hat das Unternehmen veranlasst, seine Geschäftsbereiche SmartID und Semiconductor Related Products dieser Entwicklung zum 01. April 2008 anzupassen. Während sich der bisherige Kerngeschäftsbereich SmartID ab diesem Zeitpunkt unter der Bezeichnung Cards & TECURITY® ausschließlich auf den Technologie- und Know-how-Transfer zur Herstellung jeglicher Card- und ePassport-Applikationen konzentriert, wurde die in der Vergangenheit unter SmartID geführte Produktlinie Smart Label dem Geschäftsbereich Semiconductor Related Products zugeordnet. Die nachfolgenden Segmentinformationen für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2008 sind nach der neuen Struktur dargestellt. Die Vergleichszeiträume des Vorjahres sind entsprechend übergeleitet:

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007 wie berichtet	3. Quartal 2007 Umglie- derungen	3. Quartal 2007
Umsatzerlöse nach Anwendungsgebieten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Cards & TECURITY®	23.584	24.909	(5.543)	19.366
Semiconductor Related Products	9.909	9.280	4.880	14.160
Precision Parts and Systems	4.530	4.178	663	4.841
Traceability	5.110	3.104	-	3.104
	43.133	41.471	-	41.471
Erlösschmälerungen	(63)	(72)	-	(72)
	43.070	41.399	-	41.399

	01.01 bis 30.09.2008	01.01 bis 30.09.2007 wie berichtet	01.01 bis 30.09.2007 Umglie- derungen	01.01 bis 30.09.2007
Umsatzerlöse nach Anwendungsgebieten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Cards & TECURITY®	71.990	60.729	(6.569)	54.160
Semiconductor Related Products	30.422	22.301	5.413	27.714
Precision Parts and Systems	14.664	14.343	1.156	15.499
Traceability	13.777	9.440	-	9.440
	130.853	106.813	-	106.813
Erlösschmälerungen	(228)	(288)	-	(288)
	130.625	106.525	-	106.525

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	01.01. bis 30.09.2008	01.01. bis 30.09.2007
Umsatzerlöse nach Absatzgebieten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Übriges Europa	15.516	11.769	50.221	30.238
Asien	12.778	14.205	35.053	31.977
Deutschland	11.611	9.802	31.808	31.887
Amerika	2.048	2.110	11.887	5.550
Sonstige	1.180	3.585	1.884	7.161
	43.133	41.471	130.853	106.813
Erlösschmälerungen	(63)	(72)	(228)	(288)
	43.070	41.399	130.625	106.525

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Free Cashflow leitet sich wie folgt her:

	01.01. bis 30.09.2008 TEUR	01.01. bis 30.09.2007 TEUR
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	16.392	16.880
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	(7.545)	811
Zwischensumme	8.847	17.691
Überleitung auf den Free Cashflow		
Gewinne/(Verluste) aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	92	57
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des langfristigen Vermögens	-	3
Realisierte Nettogewinne/(-verluste) aus kurz- und langfristigen Wertpapieren	(264)	1.045
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	(144)	(895)
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus langfristigen Ausleihungen	(2.395)	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten (Wertpapiere)	-	(8.652)
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Wertpapiere)	1.476	1.672
Einzahlungen aus dem Verkauf von kurzfristigen Vermögenswerten (Wertpapiere)	(38.622)	(24.608)
Investitionen in kurzfristige Vermögenswerte (Wertpapiere)	35.322	16.594
Free Cashflow	4.312	2.907

F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Der im Sinne von IAS 24 „Related Party Disclosures“ als nahe stehend geltende Unternehmens- und Personenkreis ist im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2007 unter der Anhangangabe (36) erläutert. Die wesentlichen Geschäftsvorfälle mit diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum waren:

Herr Dr. Thomas Zwissler, Vorsitzender des Aufsichtsrats, ist zugleich Rechtsanwalt und Partner der international tätigen Rechtsanwaltssozietät Zirngibl Langwieser. Das Unternehmen ist gelegentlich rechtlich beratend für den Mühlbauer-Konzern tätig. Die Entgelte für diese Leistungen betragen in den ersten neun Monaten 2008 30 TEUR (Vorjahr 24 TEUR).

Die Firmen Mühlbauer Aktiengesellschaft, ASEM Präzisions-Automaten-GmbH und takelD GmbH mieten Büroräume von Herrn Josef Mühlbauer. Die Mietkosten betragen in den ersten neun Monaten 2008 235 TEUR (Vorjahr 232 TEUR).

Die Mühlbauer Aktiengesellschaft nimmt bestimmte Leistungen zur Personenbeförderung, Verkaufsförderung sowie Personalentwicklung von Gesellschaften in Anspruch, welche von Herrn Josef Mühlbauer mittelbar beherrscht werden. Für diese Leistungen hat die Gesellschaft in den ersten neun Monaten 2008 206 TEUR (Vorjahr 88 TEUR) aufgewendet.

Zum Ende des Berichtszeitraums waren im Konzern beschäftigt:

	30. Sept. 2008 Anzahl	30. Sept. 2007 Anzahl
Produktion und Montage	972	903
Forschung und Entwicklung	342	329
Verwaltung und Vertrieb	195	182
	1.509	1.414
Auszubildende und Teilzeitarbeitskräfte	423	389
Gesamt	1.932	1.803

Die Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen am Ende des Berichtszeitraums ist in folgender Übersicht dargestellt:

	30. Sept. 2008 Anzahl	30. Sept. 2007 Anzahl
Deutschland	1.719	1.648
Asien	138	108
übriges Europa	50	28
Amerika	18	15
Sonstige	7	4
Gesamt	1.932	1.803

Dieser Konzern-Zwischenbericht wurde am 30. Oktober 2008 vom persönlich haftenden Gesellschafter zur Veröffentlichung freigegeben.

Mühlbauer Holding AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Der persönlich haftende Gesellschafter

(17) BEZIEHUNGEN ZU NAHE- STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

(18) MITARBEITERZAHL

Finanzkalender

12. November 2008

9. Dezember 2008

März 2009

28. April 2009

Deutsches Eigenkapitalforum

HSBC Smart Card Conference

Geschäftsbericht 2008

Hauptversammlung

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA

Hauptsitz: Josef-Mühlbauer-Platz 1

93426 Roding, Deutschland

Telefon +49-9461-952-0

Telefax +49-9461-952-1101

Kontakt Investor Relations:

investor-relations@muehlbauer.de

Telefon +49-9461-952-1653

Telefax +49-9461-952-8520

Besuchen Sie uns im Internet:

www.muehlbauer.de